

von 1976 bis 1979 standen jedoch einem eingesparten Arbeitsplatz immer noch vier neu geschaffene gegenüber. Kompromißlos gilt es die Forderung Erich Honeckers auf der 11. Tagung durchzusetzen, dieses Verhältnis umzukehren.^{1 2 3 4}

Von gleichem Rang ist die breite Anwendung materialsparender Technologien und Verfahren mit dem Ziel, den spezifischen Materialverbrauch zu senken, um das Masse-Leistungsverhältnis bei den Erzeugnissen entscheidend zu verbessern und auf internationale Spitzenwerte zu bringen. Dabei ist es die Aufgabe, über Forschung und Technik in diesem Jahr 80 Prozent der geplanten Materialeinsparungen zu sichern.

Diese weitgespannten, komplexen Aufgaben der Partei verlangen kategorisch, den Eigenbau von Rationalisierungsmitteln überall bedeutend zu erhöhen. Die Erfahrungen bestätigen eindeutig: Nur die Kombinate und Betriebe erlangen den erforderlichen Rationalisierungsschub, die eine klare Konzeption für den eigenen Rationalisierungsmittelbau haben und die Kräfte und Mittel darauf konzentrieren.

Zweitens geht es darum, über eine straff geplante und gut organisierte technologische Forschung weitere Möglichkeiten zu erschließen, um auf kürzestem Wege naturwissenschaftlich-technische Erkenntnisse in größerem Umfang für ein höheres Niveau der Produktion nutzbar zu machen. Dabei gibt es Fortschritte. Jeder fünfte in den Forschungseinrichtungen der Industrie Beschäftigte ist mit technologischen Entwicklungsaufgaben betraut; denn die aus dem Staatsplan Wissenschaft und Technik in die Praxis übergeleiteten Aufgaben sind zu fast 40 Prozent technologische Verfahren.

Dennoch gilt es, unser beträcht-

liches Forschungs- und Entwicklungspotential noch konzentrierter und planmäßiger einzusetzen. Für die Generaldirektoren der Kombinate und die Direktoren der Betriebe ergibt sich die Aufgabe, aus den langfristigen Intensivierungskonzeptionen die Themen für den Plan Wissenschaft und Technik abzuleiten und in den Pflichtenheften für jede Aufgabe exakte ökonomische Ziele zu stellen.

Gut haben sich in Betrieben und Kombinatn bestehende technologische Zentren bewährt. Sie beschäftigen sich

Technologische Bereiche kadermäßig verstärken

Daraus ergibt sich drittens die Aufgabe, stärker darauf Einfluß zu nehmen, daß in allen technologischen Bereichen noch mehr hochqualifizierte Kader eingesetzt werden. Es hat sich dabei auch bewährt, systematisch Mitarbeiter aus den Bereichen der Forschung und Entwicklung, der Konstruktion und der Technologie auszutauschen. Dadurch werden die Erfahrungen des Produktionsprozesses und seine künftigen Anforderungen an die wissenschaftlich-technische Arbeit genutzt, so zum Beispiel die der technologischen Bereiche im Stadium der Forschung, Entwicklung und der Konstruktion.

In vielen Kombinatn und Betrieben sind in den letzten Jahren zunehmend Hoch- und Fachschulkader in der Technologie eingesetzt worden. Die Parteileitungen haben den Parteieinfluß in den technologischen Bereichen spürbar verbessert. Mit Hilfe der Betriebssektionen der KDT entfalten sie nachhaltig die schöpferischen Initiativen der Technologen, fordern und fördern vorwärtsdrängende Ideen zur komplexen Rationalisierung der Produktion.

Mehr denn je geht es jetzt

erfolgreich mit der wissenschaftlichen Ausarbeitung von technologischen Verfahren, die von allgemeiner Bedeutung sind, sorgen für ihre Anwendung und betreiben einen umfangreichen Erfahrungsaustausch auf ihrem Fachgebiet.

Die sich besonders auf diesem Gebiet entwickelnde sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen Technologen, Facharbeitern und Neuerern der Produktion weiter zu vertiefen, ist eine vordringliche Aufgabe der politischen Führungstätigkeit der Parteiorganisationen in den Kombinatn und Betrieben.

darum, die Erfahrungen der besten Kombinate zu verallgemeinern und dort, wo Rückstände bestehen, Maßnahmen zu deren Überwindung einzuleiten. Dazu gehört es, mehr junge Hoch- und Fachschulkader in den technologischen Bereichen einzusetzen und ihnen anspruchsvolle Aufgaben als Jugendobjekte der FDJ anzuvertrauen, die ihr Leistungsstreben und ihren Ideenreichtum herausfordern.

Auf der 11. Tagung des Zentralkomitees wurde unterstrichen, wir verfügen in unserem Land über eine erfahrene Arbeiterklasse, mit über 1,7 Millionen Neuerern, die im engen Bündnis mit der wissenschaftlichen und technischen Intelligenz alle Voraussetzungen hat, diese anspruchsvollen Aufgaben zu lösen.

Karl-Heinz Kuntsche
Werner Geißler

1) Vgl. Erich Honecker: Die nächsten Aufgaben der Partei bei der weiteren Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitagcs der SED, Broschüre, Dietz Verlag 1980, S. 33
2) Karl Marx, „Das Kapital“, Bd. I, in Werke, Bd. 23, S.510
3) Vgl. Erich Honecker: Die nächsten Aufgaben der Partei bei der weiteren Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitagcs der SED, Broschüre, Dietz Verlag 1980, S. 40
4) Vgl. Erich Honecker: 11. Tagung des ZK der SED, Broschüre, Dietz Verlag 1979, S.50